

# „Wir nehmen nichts mehr an, wir machen dicht“

Das Sozialkaufhaus Fairkauf in Großburgwedel schließt seine Tore

**BURGWEDEL (wal).** Nur jeder vierte Mitarbeiter kann bleiben, auch viele Menschen mit Behinderung müssen sich etwas Neues suchen: Das Fairkauf-Center aus Celle schließt vier seiner fünf Filialen. Davon betroffen ist auch das 700 Quadratmeter große Sozialkaufhaus in zentraler Lage in Großburgwedel.

Man kennt sich bereits: Die ältere Dame, die am Montagvormittag die Fairkauf-Filiale an der Straße Im Mitteldorf betritt, kommt nicht zum ersten Mal vorbei. Sie hätte da wieder was zu spenden, sagt sie den Mitarbeitern. Doch die Antwort von Martin Hamm entsetzt sie: „Wir nehmen nichts mehr an, wir machen dicht“, sagt der Filialleiter. „Was?“, fragt sie ungläubig nach. Auch eine andere Kundin kann es kaum fassen. „Das ist so traurig.“

Wohin sie ihre gut erhaltenen Dinge denn jetzt bringen könne, will die erste Kundin wissen. „Zum Sperrmüll“, sagt Hamm mit resigniertem Unterton. Man könne nichts mehr annehmen, meint er. Im Lager stapeln sich noch viele Kartons mit Ware. „Und wir müssen uns alle was Neues suchen“, sagt er noch mit Blick auf seine Kollegen.

2016 hatte die Fairkauf-Center gemeinnützige GmbH in Großburgwedel ihre erste und bis heute einzige Filiale außerhalb des Landkreises Celle eröffnet. Das Integrationsunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, durch die Ausbildung und dauerhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen einer Ausgrenzung entgegenzuwirken. „Dabei möchte die Fairkauf-Center GmbH die Fähigkeiten der schwerbehinderten Menschen nutzen und durch den gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg aller Mitarbeiter zur



Möbel und mehr für den schmalen Geldbeutel: Die Fairkauf-Mitarbeiter bieten Gebrauchtes günstig an. Foto: Frank Walter

öffentlichen Anerkennung der behinderten Beschäftigten einen Beitrag leisten“, heißt es auf der Homepage.

Doch sein Zehnjähriges wird der Standort Großburgwedel nicht mehr erleben: Frühestens Ende Mai, spätestens mit dem Ablauf des Mietvertrags im November ist Schluss. Der genaue Zeitpunkt hängt im Wesentlichen von der personellen Situation ab. Von ehemals fünf sind jetzt noch vier Mitarbeiter verblieben. Hinzu kommen zwei Auszubildende, die zu ihrem Glück schon kurz vor der Prüfung stehen.

Bereits geschlossen ist die Fairkauf-Filiale in Bergen nördlich von Celle, die Standorte in Wathlingen und in der Celler Innenstadt folgen bis Ende Mai.

Übrig bleibt somit nur das Stammhaus an der Marienwerderallee in Celle.

Was die Gründe angeht, ist auf der Fairkauf-Homepage und bei Facebook nebulös von „strukturellen Veränderungen und wirtschaftlichen Entwicklungen“ die Rede. An der Spendenbereitschaft der Burgwedeler hat es jedenfalls nicht gefehlt: „Wir haben hier immer gute Sachen bekommen“, sagt Filialleiter Hamm. Und auch mit der Zahl der Kunden mit kleinem oder auch größerem Einkommen, die für wenig Geld gebrauchte Dinge kaufen und so Ressourcen und den eigenen Geldbeutel schonen, war man in Großburgwedel zufrieden.

Was ist dann also der Grund für das Aus von vier der fünf

Standorte? „Die Einnahmen bleiben hinter den Ausgaben zurück. Und die Kosten sind explodiert“, sagt Catrin Leitenberger, seit 2016 Geschäftsführerin bei Fairkauf. So hätten sich die Energiekosten zwischenzeitlich verdreifacht und lägen aktuell immer noch über dem Doppelten früherer Jahre. Gleichzeitig seien die Personalkosten um etwa ein Drittel gestiegen.

Weil sich die Einnahmen aber nicht wesentlich erhöhen ließen, gebe es im Moment nur die Möglichkeit, das Unternehmen „gesundzuschupfen“ und sich auf die eine Filiale in Celle zu konzentrieren.

## RUND 30 MITARBEITER MÜSSEN GEHEN

Laut Leitenberger hatte sich diese Entwicklung bereits seit einigen Monaten abgezeichnet. „Es

musste eine Entscheidung her.“ Als gemeinnützige GmbH habe man leider nicht die Rücklagen für wirtschaftlich schwierige Zeiten. Als Gesellschafter stehen der Zweckverband Abfallwirtschaft Celle, der DRK-Kreisverband Celle, die Südheide Wohnungsbaugenossenschaft und die Lebenshilfe Celle hinter dem Integrationsunternehmen.

Zum Jahreswechsel 2024/2025 hatte die Fairkauf-Center gGmbH noch 40 Mitarbeiter beschäftigt, fast die Hälfte davon Menschen mit Beeinträchtigungen. Aktuell sind es 35, einige haben sich also bereits neu orientiert. Von der Zielmarke ist man allerdings noch weit entfernt: „Maximal neun bis zehn Mitarbeiter“, so Leitenberger, könne man künftig noch beschäftigen. „Es wird auch betriebsbedingte Kündigungen geben.“

Die ungewisse Zukunft ihrer Mitarbeiter macht die Geschäftsführerin nach ihren eigenen Worten traurig, betroffen und fassungslos. „Das bereitet einem schlaflose Nächte.“ Man versuche, für jeden Mitarbeiter eine optimale Lösung zu finden, sei bemüht, durch bestehende Kontakte Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Job zu leisten. Doch sie weiß auch: Gerade für Menschen mit Beeinträchtigung kann es schwierig sein, auf dem Arbeitsmarkt neu Fuß zu fassen.

**Aus der REGION für die REGION**

FENSTER | TÜREN | KÜCHEN | DECKEN | TREPPEN

PORTAS-Fachbetrieb, Fr. W. Behre Tischlerei, Germaniastr. 3 c, 31275 Lehrte

Wir sind für Sie da: (0 51 32) 5 66 56 • info@behre.portas.de

**Nicola Boettcher**  
Fußpflegestudio für Isernhagen und Burgwedel  
auch mobile Fußpflege möglich

0173-614 29 55  
Hainhäuser Weg 14, Isernhagen  
nicola@fusspflegeboettcher.de  
www.fusspflegeboettcher.de

**Amany**  
Café · Bar · Restaurant

Jeden Donnerstag Live-Musik ab 18:30

Mittagstisch 11:30 - 14:30

Feiern Sie bei uns mit bis zu 120 Personen

Catering- und Veranstaltungsservice

Im Krendel-Center AWB - Täglich 9:30 - 22:00 Uhr  
Tel: 0511 54 43 77 75 - www.restaurant-amany.de  
Krendelstraße 2 - 4 / 30916 Isernhagen-AWB

**@ Ihr digitaler Draht**  
zum MARKTSPiegel auf  
www.marktspiegel-verlag.de



Ab sofort keine Spendenannahme mehr: Yannik Dreßler klebt einen Hinweis für die Kunden auf einen Aufsteller. Foto: Frank Walter

**Geranien Markt**

Sonn- und Feiertags von 10-12 Uhr geöffnet

Baumschule Nötel

Mo-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-16 Uhr, So. 10-12 Uhr

Beet- und Balkonpflanzen in riesiger Auswahl!

2x im Raum Hannover Garben/Berenbostel

Festplatz Berenbostel/Dorfstraße Ecke am Hechtkamp vom 9.4. - 25.6.2025

Langenhagen Handelshof am CCL/ Stadtbahn vom 9.4. - 21.6.2025

Unsere 10-er-Träger

Geranien in verschiedenen Größen, Sorten + Farben

Tomatenpflanzen in verschiedenen Sorten und Gemüsepflanzen in verschiedenen Sorten

**1.000 € Inzahlungnahmeprämie**

für Ihren alten Aufsitzmäher.

Bei Kauf eines lagerhaltigen neuen Aufsitzmähers des Herstellers solo® by AL-KO oder Cub Cadet.

WIESE

Wiese GmbH & Co. KG • Schulze-Delitzsch-Str. 14 • 30938 Burgwedel • 05139/970 36 30

DER NEUE CUPRA FORMENTOR E-HYBRID

**HACKEROTT**

KOKENHORSTSTR. 6  
30938 BURGWEDEL  
TEL. 05139 9700650

SONNTAG SCHAUTAG 11 BIS 16 UHR  
KEINE BERATUNG, KEIN VERKAUF, KEINE PROBEFAHRTEN

LAGERWAGEN-AKTION - 10x SOFORT VERFÜGBAR. DER CUPRA FORMENTOR MIT LOYALITÄTSPRÄMIE!

AB 359 € MTL.<sup>1</sup> LEASEN.

CUPRA Formentor 1.5 e-HYBRID 150 kW (204 PS); Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 0,4 l/100 km; Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 16,6 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (bei entladener Batterie): 5,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (gewichtet kombiniert): 9 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse (gewichtet kombiniert): B; CO<sub>2</sub>-Klasse (bei entladener Batterie): D

<sup>1</sup> ZZGL 1.390 € ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN; PRÄMIENBEDINGUNGEN IM WEB. ABBILDUNG ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG GEGEN MEHRPREIS.